

Modulprüfung BG I/II / Studium Generale BG I/II-1/2

Antworten auf FAQ

- Die Klausur dauert 90 Minuten.
- Die Klausur ist so aufgebaut, dass Studierende, die die Klausur im Rahmen des Studium Generale / AQUA nur einsemestrig gehört haben, auch nur die Fragen des entsprechenden Semesters beantworten müssen.
- Mitzubringen sind Stifte (Bleistifte, Filzstifte, Kulis) – jedoch NICHT in rot, evtl. Radiergummi, Lineal.
- Es werden Aufgabenblätter ausgeteilt, auf denen ausreichend Platz zum Beantworten der Fragen vorgesehen ist.
- Das Benutzen von Skripten, Nachschlagewerken oder eigenen Notizen ist NICHT gestattet.
- Zugelassen sind Allgemeine Wörterbücher „Fremdsprache“ – Deutsch für Studierende, deren Muttersprache nicht Deutsch ist.
- Sprach-/Übersetzungscomputer sind NICHT gestattet.
- Die Klausur setzt sich zusammen aus Wissensfragen sowie Fragen, in denen Sie zeichnen oder Vergleiche anstellen sollen. Zu letzterem Typus gehören auch Fragen zu Gebäuden, die in der Vorlesung NICHT gezeigt wurden, die aber genauso die typischen Merkmale einer Zeit, eines Stils, einer Konstruktionsweise usw. haben, sodass man das in der Vorlesung Gezeigte übertragen kann. Ziel dabei ist es, über die reinen Namen, Daten und Fakten hinaus Inhalte und Zusammenhänge zu vermitteln und folglich entsprechend abzufragen.
- Um Ihnen einen Einblick in Klausuren der Baugeschichte zu geben, haben wir in der nachfolgenden **Übungsklausur** Fragen all dieser Typen beispielhaft für die Module Baugeschichte I und II zusammengestellt. Das heißt auch, dass keine dieser Fragen in den Klausuren gestellt werden wird.

Name:

Personalausweis geprüft:

Matrikelnr.:

Gesamtpunktzahl:

Studiengang:

Note:

Ich bin damit einverstanden, dass meine Note in Verbindung mit der Matrikelnummer per Aushang bekannt gegeben wird. (Unterschrift):

Schreiben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Matrikelnummer in ordentlicher Druckschrift in die entsprechenden Spalten. Sie haben ausreichend Zeit, alle Fragen zu beantworten. Lesen Sie sich die Fragen aufmerksam durch. Sollten Sie bei einer Frage die Antwort nicht sofort wissen, so halten Sie sich dort nicht auf. Gehen Sie zur nächsten Frage weiter und beantworten erstere am Ende. Viel Erfolg!

1. Was ist auf der obigen Abbildung zu sehen? (2) Benennen Sie die vier durch Ziffern gekennzeichneten Gebäudekomplexe (8) und ordnen Sie die bauliche Anlage zeitlich und geographisch ein. (2)

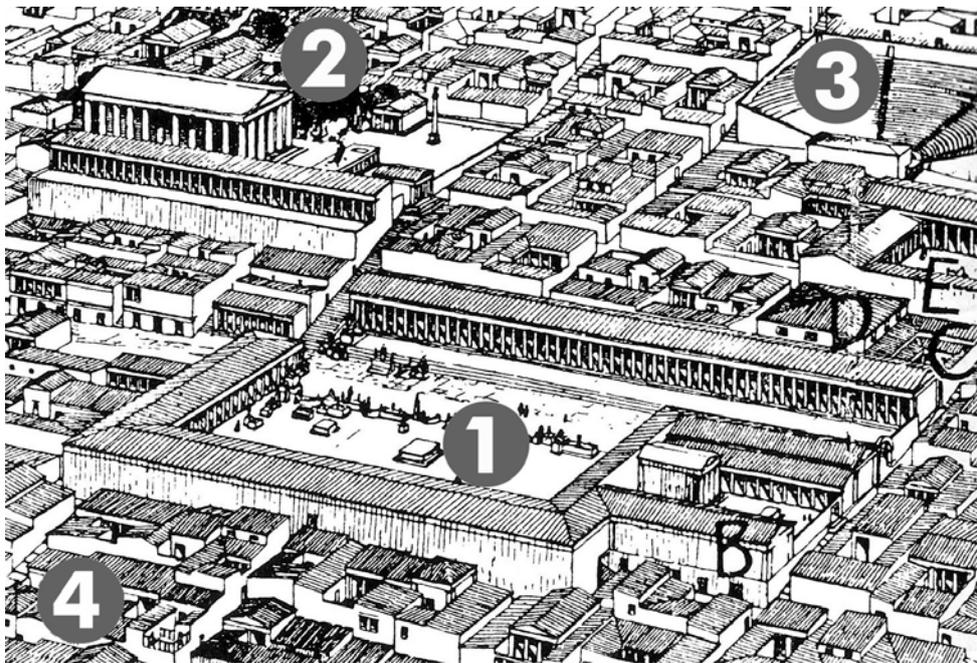


Abbildung:

Gebäudekomplexe:

1.

2.

3.

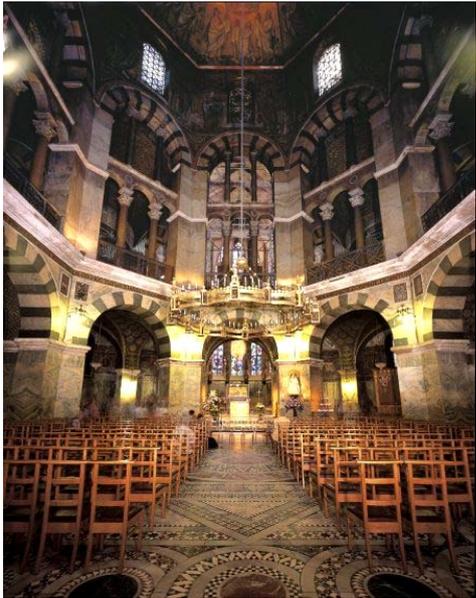
4.

Datierung:

Geographische Einordnung:

Punkte

12 Pkt.

<p>2. Nennen Sie drei wichtige Tätigkeitsfelder römischer Ingenieure. (je 2)</p> <p>1.</p> <p>2.</p> <p>3.:</p>	<p>8 Pkt.</p>
<p>3. Sie sehen auf der Abbildung ein Gebäude. Welche Funktion hatte es? (2) Wo könnte das Gebäude stehen und wann wurde es gebaut? (je 2)</p>  <p>Funktion:</p> <p>Ort:</p> <p>Datierung:</p>	<p>6 Pkt.</p>
<p>4. Zeichnen Sie den zentralen Bereich eines Kartäuserklosters im Grundriss. Benennen Sie die einzelnen Teile. (6) Seit wann gibt es Kartäuserklöster? (2) Worin bestehen die Hauptunterschiede zu einem Benediktiner- oder Zisterzienserkloster? (2)</p> <p>Zeichnung:</p> <p>Datierung:</p> <p>Hauptunterschiede:</p>	<p>4 Pkt.</p>

5. Sie sehen auf der Abbildung ein Gebäude. Um was für einen Gebäudetypus handelt es sich? (2) Wo könnte das Gebäude stehen und wann wurde es gebaut? (je 2)



Gebäudetypus:

Ort:

Datierung:

Architekt:

6 Pkt.

6. Nennen Sie drei Bauten von Francesco Borromini und deren Baudaten. (6) Welcher Stilepoche sind diese zuzuschreiben? (1)

1. Bau:

Datierung

2. Bau:

Datierung:

3. Bau:

Datierung:

7 Pkt.

7. Nennen Sie drei Merkmale englischer Landschaftsgärten. (3) Nennen Sie zwei Beispiele. (2)

Merkmale:

1.

2.

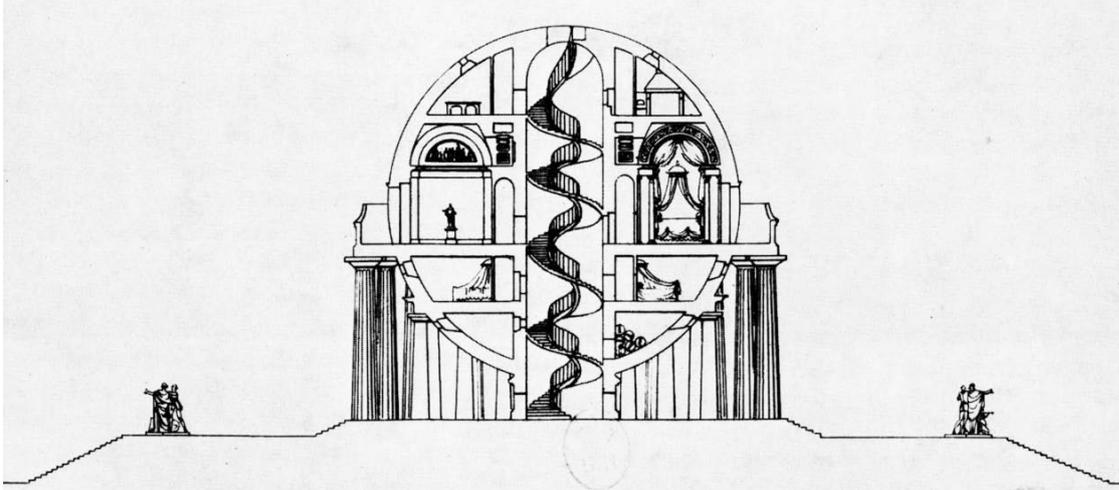
3.

1. Beispiel:

2. Beispiel:

8 Pkt.

8. Sie sehen hier den Schnitt durch ein Gebäude. Entwickeln Sie hierzu den Aufriss. (3) In welchen zeitlichen und kulturellen Kontext würden Sie das Gebäude einordnen? (2) Erläutern Sie Ihre Entscheidung. (2)



Zeichnung:

Kulturteller Kontext:

Datierung:

Erläuterung:

7 Pkt.

9. Nennen Sie die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für die Wiederentdeckung der griechischen Antike. (3) Datieren Sie diesen Zeitraum. (1) Wie nennt man diese Stilperiode? (2)

Rahmenbedingungen:

Datierung:

Bezeichnung Stilperiode:

6 Pkt.

<p>10. Wer war Ebenezer Howard? (2) Nennen Sie Stichpunkte zu seinem Wirken. (3)</p> <p>Ebenezer Howard:</p> <p>Stichpunkte:</p>	<p>5 Pkt.</p>
<p>11. Nennen Sie die wesentlichen Merkmale des Jugendstils. (4) Zu welcher Zeit entstand diese künstlerische Bewegung? (2) Nennen Sie drei maßgebliche Architekten des Jugendstils und die Länder, in denen sie gewirkt haben. (6)</p> <p>Wesentliche Merkmale:</p> <p>Datierung:</p> <p>Architekten:</p> <ol style="list-style-type: none">1.2.3.	<p>12 Pkt.</p>
<p>12. Nennen Sie drei Bauten unterschiedlicher Bauaufgaben von Ludwig Mies van der Rohe (3) und deren Baudaten (3). Erläutern Sie kurz die entwurfsbestimmenden Merkmale. (6)</p> <p>1. Beispiel:</p> <p>Datierung:</p> <p>Merkmal:</p> <p>2. Beispiel:</p> <p>Datierung:</p> <p>Merkmal:</p> <p>3. Beispiel:</p> <p>Datierung:</p> <p>Merkmal:</p>	<p>12 Pkt.</p>

13. Erläutern Sie den Begriff „Dampfermotiv“ in der Architektur (3) und skizzieren Sie ein mögliches Gebäude. (4)

Erläuterung:

Zeichnung:

7 Pkt.

14. Was ist in der nachfolgenden Abbildung dargestellt? (2) In welchem Kontext würden Sie es einordnen? (2) Wo könnte es stehen? (1) Wann könnte es erbaut worden sein? (1) Wer war der Architekt? (1) Nennen Sie drei entwurfsbestimmende Merkmale. (3)

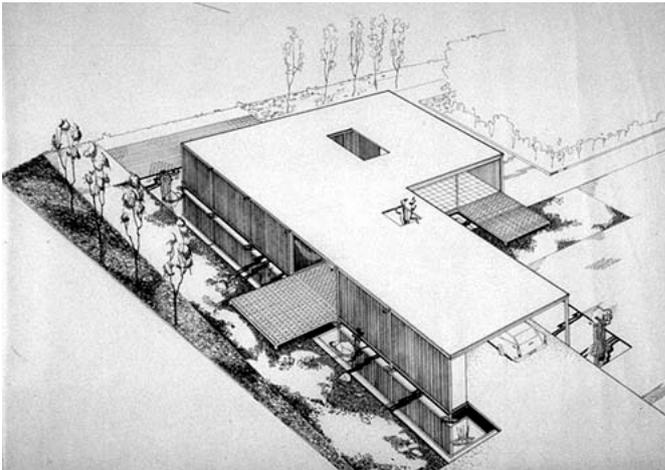


Abbildung:

Kontext:

Geographische Einordnung:

Datierung:

Architekt:

Entwurfsbestimmende Merkmale:

1.

2:

3.

10 Pkt.

15. Erläutern Sie den Ausspruch „Architektur ist das großartige Spiel der Körper im Licht“.
(3) Von wem stammt er? (1) Von wann ungefähr stammt er? (1) Nennen Sie zwei Beispiele, die das verdeutlichen, und deren Baudaten. (4)

Erläuterung:

Autor:

Datierung:

1. Beispiel:

Datierung:

2. Beispiel:

Datierung:

9 Pkt.

16. Was ist in der nachfolgenden Abbildung dargestellt? (1) Wo könnte sie sich befinden? (1) In welchem Kontext ist es entstanden? (2) Wer war der Architekt/Stadtplaner? (1) Unter welchem Schlagwort würden Sie es einordnen? (2)

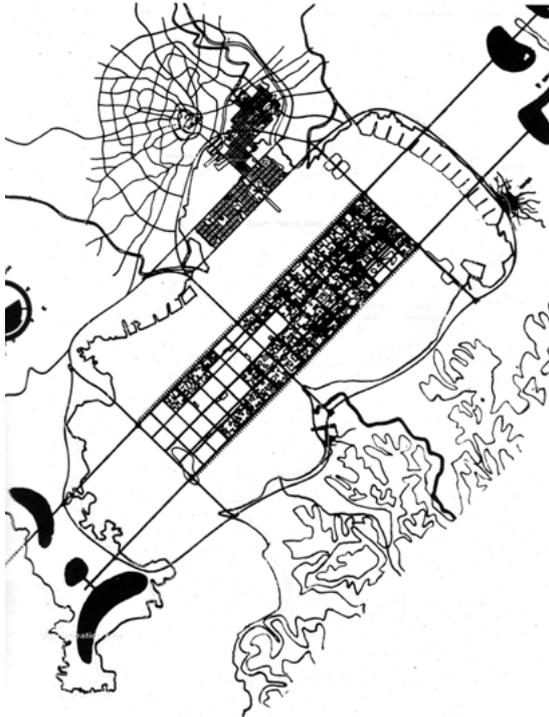


Abbildung:

Geographische Einordnung:

Kontext:

Architekt/Stadtplaner:

Schlagwort:

11 Pkt.

17. Nach welchem städtebaulichen Leitbild wurde nach 1945 die Sankt Petersburger Straße in Dresden entworfen? (1) Begründen Sie Ihre Aussage. (3)

Städtebauliches Leitbild:

Begründung:

4 Pkt.

18. Ordnen Sie das unten abgebildete Gebäude zeitlich und stilistisch ein. (2) Begründen Sie Ihre Entscheidung. (3)



Datierung:

Stilistische Einordnung:

Begründung:

Pkt.